



# Umweltschutz fängt im Kopf an!

## Oder wollen Sie das Denken anderen überlassen?

## Schutz der Umwelt auch in Kirchseeon ! JETZT. FÜR MORGEN.

### 7 Regeln für eine gesunde Umwelt

1. Regel: Du sollst die schützenswerten Bäume erhalten
2. Regel: Du sollst das Moos nicht absaufen lassen
3. Regel: Du sollst Dir kein falsches Bild von den Wirkungen der Funkwellen machen
4. Regel: Du sollst nicht begehren weitere Mobilfunkmasten
5. Regel: Du sollst nicht verkennen, dass es wärmer wird
6. Regel: Du sollst nur Dein eigen Heim erwärmen
7. Regel: Du sollst die Lebensbedingungen deiner Enkel nicht zerstören

### Wasser bis zum Halse!? Abwarten!



## Liebe Kirchseeoner,

weltweit gewinnt der Schutz unserer Umwelt an Bedeutung. Das sollte sich auch in der Kommunalpolitik in Kirchseeon widerspiegeln. Leider passiert diesbezüglich in Kirchseeon herzlich wenig: Das IVECO-Gelände ist immer noch nicht saniert, die Baumschutzverordnung wurde abgeschafft, bei der Grünordnung der Gemeinde wird nichts über das gesetzlich vorgeschriebene hinaus unternommen, die anderen Parteien haben keinerlei Scheu, den Forst für die Umgehungsstraße zu opfern, obwohl es dazu Alternativen gibt. Beim Klimaschutz und sinnvoller Energiepolitik tritt Kirchseeon seit Jahren auf der Stelle.



*Christoph Köhler: "Die Frage lautet nicht: Mensch oder Umwelt? Der Mensch kann nur in einer intakten Umwelt überleben."*

Christoph Köhler, 42, Dipl.-Phys., Physiklehrer, Gemeinderat seit 1996, Bürgermeister- und Spitzenkandidat, v.i.S.d.P. e-mail: christoph.koehler@gruene-kirchseeon.de - Tel.: 08091-519032

## Du sollst die schützenswerten Bäume erhalten

Seit jeher ist der Baum ein Symbol für das Leben. Bäume bringen Grün in die Ortschaft und machen sie lebenswert. Sie bieten Lebensraum für viele Tiere, sind wichtige Sauerstoffproduzenten, filtern Schadstoffe und Staub und dämpfen den Verkehrslärm.

Für alles Materielle gibt es Verordnungen - auch unsere Bäume sind einen Paragraphen wert. Aber wider alle Vernunft wurde die Baumschutzverordnung abgeschafft. Seither sind bereits einige Ortsbildprägende Bäume der Säge zum Opfer gefallen.

Werte sind nicht nur in Geld messbar. Bäume sind unser grünes Kapital. Wir brauchen Bäume im Forst *und* mitten im Ort! Sie sind ein Beitrag für eine ökologische und bürgerfreundliche Wohnumfeldgestaltung.



*Nathalie Schroeder: "Die Ressource Baum wächst nur sehr langsam nach. Wir müssen sparsam mit ihr umgehen."*

Nathalie Schroeder, 29, Dipl. Kulturwirtin, Lehrerin, Listenplatz 10, Jugendgruppenleiterin bei den Pfadfindern Kirchseeon, nathalie.schroeder@gruene-kirchseeon.de

## Du sollst das Moos nicht absaufen lassen

Die Pflege der Gewässer 3. Ordnung unterliegt den Kommunen. Unsere Gemeinde ist dafür verantwortlich, den Zustand der Bachläufe durch das Kirchseeoner Moos zu unterhalten. Der Zustand dieses Gewässers ist katastrophal. Der Durchstich nach Pötting fängt bereits an zu bröckeln. Stürzt er ein, steht das Moos innerhalb kürzester Zeit unter Wasser.



Darüber hinaus ist die Gemeinde auch dafür verantwortlich, Attel und Inn durch Schaffung von Retentionsflächen vor einem zu schnellen Ansteigen des Wasserspiegels bei Hochwasser zu schützen. Es besteht also Handlungsbedarf. Trotz wiederholter Anmahnung durch die Grünen, schiebt unser derzeitiger Bürgermeister aber das Problem auf die lange Bank. Er weigert sich auch, Finanzmittel für die Sanierung des Gewässers in den Haushalt einzustellen. Wir werden auch in Zukunft dafür eintreten, dass die Gemeinde ihrer Verantwortung endlich nachkommt und aktiv wird.

Titelbild: Unsere Spitzenkandidaten - v.l.n.r.: Christoph Köhler, Christiane König, Frank W. Költerhoff

## Du sollst Dir kein falsches Bild von den Wirkungen der Funkwellen machen

Nicht zu unterschätzen ist auch die enorme Zunahme der elektromagnetischen Belastung durch Hochfrequenzstrahlung aufgrund der vermehrten Nutzung von Handys und einem sich daraus ergebenden Zuwachs von Mobilfunkendeantennen. Und obgleich den meisten die langfristige gesundheitsschädliche Wirkung der heutigen Mobilfunktechnik noch kaum bewusst ist, muss die Gemeinde ihrer Verantwortung gegenüber den Bürgern Kirchseeons gerecht werden.



*Hans Schreiner: "Umweltschutz geht jeden etwas an. Weil auch unsere Kinder und Enkel ein Recht auf eine lebenswerte Zukunft haben."*

Hans Schreiner, 55, Dipl. Ing., Elektroingenieur, Listenplatz 11, email: hans.schreiner@gruene-kirchseeon.de

## Du sollst nicht begehren weitere Mobilfunkmasten

Daher setzen sich die Grünen für einen gesundheitsverträglichen Mobilfunk ein, indem sie vor allem - wie bereits in der Vergangenheit geschehen - ein funktechnisches Gesamtkonzept für die Gemeinde fordern: ein Konzept, wie es bereits in anderen Gemeinden erfolgreich realisiert wurde und das zu einer Minimierung der Belastung bei gleichzeitiger Sicherstellung der Funkverbindung führt.



Kritische Seite zum Thema Mobilfunk: [www.buergerwelle.de](http://www.buergerwelle.de)  
Studie zum Thema Gesundheitsgefährdung durch Mobilfunk: <http://idd.de/umsno/ecolog.pdf>

## Du sollst nicht verkennen, dass es wärmer wird

Der Klimawandel ist in aller Munde. Unwetter werden immer extremer. Murenabgänge, Trockenperioden, Stürme und Hochwasser sind keine Besonderheit mehr. Gletscher und Pole schmelzen ab, das Trinkwasserreservoir der Erde wird immer kleiner. Betroffen sind alle Menschen. Neben den ökologischen Schäden gehen inzwischen auch die volkswirtschaftlichen Folgeschäden in die Milliarden. Es ist Zeit, die Zeichen der Zeit zu erkennen. Der Klimawandel steht uns bevor, auch wenn es im Winter einmal etwas kälter ist!

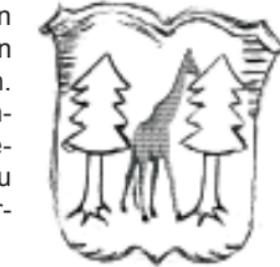


*Wärmer geht's nicht*

Aktionsprogramm Landkreis Ebersberg: [http://www.region-ebersberg-aktiv.de/global/download/Aktionsprogramm\\_final\\_web.pdf](http://www.region-ebersberg-aktiv.de/global/download/Aktionsprogramm_final_web.pdf)

## Du sollst nur Dein eigen Heim erwärmen

Die Gemeinde muss bei allem zukünftigen Handeln den Gedanken des Energiesparens berücksichtigen. Das fängt an mit der Bereitstellung von genügend Finanzmitteln im Investitionsplan der Gemeinde. Nach einer exakten Bestandsaufnahme muss die Gemeinde beginnen, ein kurz- und mittelfristiges Konzept in die Tat umzusetzen: Wir dürfen die Energie nicht weiterhin zum Fenster hinausheizen. Die Gemeinde muss anfangen, die kommunalen Gebäude wärmetechnisch zu isolieren und mit Kraft-Wärme-Kopplung zu beheizen.



Wir brauchen Beides: Energieeinsparungen und regenerative Energien. Durch Bezug von Ökostrom und Neuaufgabe eines Förderprogramms zum Klimaschutz soll die Gemeinde ihren Beitrag leisten.

Informationen für Eigenheimer: <http://www.ebersberger-sanierungswegweiser.de>

## Du sollst die Lebensbedingungen Deiner Enkel nicht zerstören



*Die Sanierung der Altlast am IVECO-Gelände bleibt die zentrale Aufgabe einer verantwortungsvollen Umweltpolitik in Kirchseeon*

Viele Menschen scheinen zu vergessen, dass der Mensch auf die Natur angewiesen ist. Es gilt, den anstehenden und zukünftigen Herausforderungen beim Umweltschutz entgegenzutreten. Dazu gehört Mut zu alternativen Konzepten und unkonventionellen Entscheidungen. Nur so können wir auch den nachfolgenden Generationen günstige Lebensbedingungen sichern. Wir, die Grüne Liste Kirchseeon, sind dazu bereit.

**JETZT. FÜR MORGEN.  
Aktiv für Kirchseeon.**